

25.1.06

Logistikunternehmen verlässt Radolfzell

Dachser geht nach Singen

Der Logistikdienstleister „Dachser“, mit seiner Hauptniederlassung in Kempten, wächst in Singen und schließt seinen Lagerstandort in Radolfzell.

VON
GREGOR MOSER

Radolfzell / Singen – Laut Andreas Froschmayer, Pressesprecher des Logistikunternehmens, investiere der Dienstleister elf Millionen Euro in ein neues Lagerhaus und schaffe damit 25 weitere Arbeitsplätze in der Hohentwielstadt. Bis zu sieben Radolfzeller

Mitarbeiter würden von dem ehemaligen Schiesser-Areal abgezogen und künftig in Singen arbeiten, sagt Eugen Scheuente, Leiter der Dachser-Niederlassung in Singen. Er bleibe auch künftig Niederlassungsleiter. Das neue Lagerhaus im Industriegebiet Hardmühl-Nord werde von Wolfgang Bilger geleitet, unter dessen Obhut bereits das bestehende Lager in der Gottlieb-Daimler-Straße stehe. Aufgrund der steigenden Nachfrage werde Dachser jetzt Platz für 21 500 Palettenstellplätze schaffen. Zum Vergleich: Im bestehenden Lagerhaus gebe es 11 000 Stellplätze und gegenüber einer

Grundfläche von 5740 Quadratmetern an dem bestehenden Standort werde bei der neuen Halle mit einer Fläche von rund 11 600 Quadratmetern geplant. „Dachser hat sich in den vergangenen Jahren eine hervorragende Stellung im Markt erarbeitet und betont insbesondere in der Aluminium verarbeitenden Industrie namhafte Kunden wie beispielsweise Alcan“, unterstreicht Scheuente. Die steigende Nachfrage nach modernen, auf Kundenanforderungen ausgerichtete Lagerflächen und integrierten Logistiklösungen hätten den Neubau erforderlich. Darin würden Fertigprodukte

eingelagert und kommissioniert. Auslöser für den Beschluss, neu zu bauen, sei der Zuschlag für ein Geschäft mit der Alcan gewesen, sagt Scheuente. Das neue Lagerhaus sei bereits jetzt zu 80 Prozent ausgelastet. „Die Halle hat Potential nach vorn“ und könne noch erweitert werden. Laut Pressesprecher Andreas Froschmayer, beschäftige Dachser mit den mittelfristig zusätzlichen 25 neuen Arbeitsplätzen in Singen dann rund 190 Mitarbeiter in der Hohentwielstadt. Der Baubeginn für die neue Halle sei in der vierten Januarwoche geplant, die Fertigstellung soll Ende Juni erfolgen.